

GEMEINSAM GLAUBEN

Gemeindeblatt der Evangelischen Gemeinden **Bad Hall, Neukematen** und **Sierning**



»Herr, nun kann ich in Frieden sterben!

Wie du es mir versprochen hast, habe ich den Retter gesehen,

den du allen Menschen geschenkt hast.

Er ist ein Licht, das den Völkern Gott offenbaren wird,

und er ist die Herrlichkeit deines Volkes Israel!«

Lukas 2, 28-32

ERWARTUNGEN

ALLE JAHRE WIEDER

**DACHGESCHOSSAUSBAU
PFARRHAUS NEUKEMATEN**

UNSERE NEUEN KONFIRMANDEN

04 Alle Jahre wieder



06 Weihnachten - Eine erfüllte Erwartung



03 **Vorwort der Kuratorin**
Susanne Hoffelner

04 **Alle Jahre wieder**
Christian Bensel

06 **Weihnachten**
Tom Happel

08 **aus der Gemeinde**
Bad Hall

10 **aus der Gemeinde**
Neukematen

13 **Veranstaltungstipps**
Impressum

14 **Gottesdienstplan**
zum Herausnehmen

16 **Bibliothek**
Neukematen

17 **Das Weihnachtsevangelium**

18 **aus der Gemeinde**
Siering

21 **Kinder & Jugend**

24 **Erwartungen an das Leben**
Rosemarie Kasberger

26 **Lebensbewegungen**

27 **Zahlschein**

ERWARTUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Dieses Gemeindeblatt haben wir unter das Thema Erwartungen gestellt.

In drei unterschiedlichen Artikeln können Sie verschiedene Aspekte dazu lesen.

Erwartungen begleiten auch die neu gewählten Gemeindevertreter und -vertreterinnen und die neu zu wählenden Presbyter. An dieser Stelle danke ich allen, die sich bereit erklärt haben, in der Gemeindevertretung mitzuarbeiten.

Ich danke aber auch den scheidenden Mitgliedern der Gemeindevertretung. Danke für den Einsatz für unsere Gemeinde. Zeit und Arbeitskraft wurde für die Gemeinde, den Leib Christi, eingesetzt. „Ihr aber seid der Leib Christi und jeder von euch ein Glied“ (1. Kor. 12, 27). Aufgaben wurden übernommen und erledigt. Dafür danke ich allen herzlich.

Ich bin mir sicher, auch die neu gewählten Gemeindevertreter werden sich als Glieder im Leib Christi an die Arbeit machen, Ideen haben, Aufgaben übernehmen und durchführen nach den Gaben, die sie mitbringen. Eine Gemeindevertreterin hat kürzlich auf meinen Dank mit folgenden Worten reagiert: „Ich mache es gerne und ich mache es für den HERRN“. Über diese Einstellung habe ich mich sehr gefreut.

Die Jahreslosung 2024 aus dem 1. Korintherbrief möge uns im neuen Jahr begleiten:

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Kor. 16, 14).

Wie kann sich Liebe äußern?

Liebe zeigen wir, wenn wir aufeinander hören, uns gegenseitig achten und wertschätzen, einander gut behandeln,

unsere Beziehungen pflegen und uns gegenseitig helfen.

Wenn wir die Jahreslosung im Gedächtnis behalten und danach streben, alles in Liebe zu tun, bleibt das sicherlich nicht ohne Auswirkungen.

Ich selbst nehme es mir fest vor, in Liebe zu denken, zu arbeiten und Liebe weiterzugeben.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und das neue Jahr wünsche ich Ihnen von Herzen Gottes Segen!

Ihre Kuratorin

Susanne Hoffelner

Neukematen



Susanne Hoffelner
Kuratorin Neukematen



Jahreslosung 2024:
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Kor. 16,14

ALLE JAHRE WIEDER...

ERWARTUNGEN AN WEIHNACHTEN

Weihnachten ist nicht mehr wie früher. Diese Feststellung hören wir oft. Sie stimmt auch, denn Weihnachten hat sich immer weiter verbreitet.

Weihnachten ist wahrscheinlich das größte gemeinsame Event der Menschheit. Es breitet sich auch im Kalender aus: Weihnachten fängt immer früher an. Um die Verkäuferinnen zu entlasten, erledigte die Queen ihre Weihnachtseinkäufe bereits am 26. November, und das im Jahr 1923!

Weihnachten hat sich auch immer wieder verändert. Geschenke für alle gibt es wohl erst seit Martin Luther, um dem katholischen Nikolaus das Wasser abzugraben. Der hat sich aber als Santa Claus wieder in die Besetzung des Weihnachtsfestes geschummelt. Der Weihnachtsbaum startete seine Karriere ziemlich sicher als Paradiesbaum in geistlichen Theateraufführungen. 1527 wurde erstmals ein Baum in Mainz Weihnachtsbaum genannt.

Weihnachten ist also nicht mehr wie früher.

Schon Charles Dickens beschwerte sich 1836: „Als ich ein Bub war, wussten wir noch, worum es bei Weihnachten geht.“ Aber schon 1450 Jahre

früher hatte angeblich jeder die wahre Bedeutung von Weihnachten vergessen. Es sei nur mehr „Feiern bis zum Exzess, Tanzen und das Schmücken der Türen“, jammerte Gregor von Nazianz im Jahr 386.

Zur jahrhundertealten Weihnachtstradition gehört also auch die Klage: „Weihnachten ist nicht mehr wie früher!“ Wir begehen es irgendwie falsch. Das mag daran liegen, dass es mindestens zwei Weihnachten gibt. Ich nenne sie Zauberweihnachten und Wunderweihnachten. Sie treten immer gemeinsam auf, aber in unterschiedlichen Mischungsverhältnissen.

Zauberweihnachten

Zauberweihnachten ist ein Familienfest, bei dem Egoismus und Hektik überwunden werden sollen. Es will alle Jahre wieder durch Geben und Nehmen Zauber wirken. Wir wissen nicht, wie wir ein unvermisches Zauberweihnachten feiern würden ohne christliche Traditionen. Denn welchen Sinn hätte Weihnachten, wenn es völlig entchristlicht wäre? Zauberweihnachten wäre dann nur eine Suche nach Harmonie und Genuss und ein dramatischer Kampf gegen Stress, Egoismus und vor allem Zynismus.

Denn Zauberweihnachten kämpft energisch gegen den Zynismus. Zynische Entzauberung droht zum Beispiel durch kalte wissenschaftliche Analysen, die uns Machtverhältnisse vor Augen halten: Die Rolle des Mannes ist es, den Baum zu holen. Alles andere muss die Frau machen, sie bewahrt und initiiert die Rituale. Die Kinder werden durch Geschenke aus dem Jenseits fügig gemacht. Erwachsene konkurrieren durch bessere Kekse, bessere Menüs, bessere Geschenke. Daraus können politische Parteien und Konzerne Profit schlagen. Im Hintergrund lauert aber die dunkle Ahnung: Weihnachten ist so sinnlos wie der Rest des Jahres - es gibt keinen Zauber, nur harte Fakten. Es gibt keine heile Welt, aber dafür zu viel sinnloses Leid und Traurigkeit.

Gegen diese materialistische Kälte und diese zynische Dunkelheit leuchten die Kerzen und duftet der Baum an. Gegen diese Sinnlosigkeit soll der Zauber von Weihnachten helfen. Der Glaube an Zauberweihnachten sagt: Weihnachten hat Bedeutung und wirkt Zauber. In einer Weihnachtsfolge der Serie Community heißt es: „Die Bedeutung von Weihnachten ist, dass es etwas bedeutet. Und es kann bedeuten, was wir wollen.“

Wie wird der Weihnachtszauber gewirkt? Rituale sollen helfen, denn wir denken: Wenn man etwas oft genug macht, erhält es Bedeutung. Deswegen ist die Wiederholung so wichtig: Alle Jahre wieder. Besonders wichtige Rituale sind Geben und Nehmen, wobei die Betonung auf dem Geben liegt. In die dunkelste und kälteste Zeit des Jahres hinein soll großzügig und selbstlos gegeben werden. Denn wir hoffen, auf diese Weise den Egoismus zu besiegen.

Wenn Zauberweihnachten gelingt, wird ein toter Baum schön und Sauer-

kraut schmeckt himmlisch - so entsteht der Zauber von Schönheit und wahren Genuss.

Wenn es klappt, wachsen Menschen innerlich über sich hinaus und werden selbstlos und freundlich wie in den Weihnachtsfilmen. So entsteht der Zauber der Verwandlung und der Liebe.

Wenn es funktioniert, findet jeder seinen Platz und seine Rolle in einem harmonischen Ganzen. So entsteht der Zauber der Geborgenheit. Besonders wichtig dabei sind Kinder. Sie sind die Beschenkten und drücken ihre Dankbarkeit und Freude aus. Soziologische Erhebungen zeigen: erst mit Kindern wird Weihnachten für Paare zum wichtigsten Fest des Jahres. Weihnachten wird für die Kinder ausgerichtet und hilft den Ausrichtern beim Erwachsensein. Doch ich vermute, dass sich die Erwachsenen dabei auch in die verzauberte Welt der Kindheit zurücksehnen. Ernst Bloch spricht von „etwas, das allen in die Kindheit scheint und worin noch niemand war: Heimat.“

Zauberweihnachten ist die Hoffnung auf Heimat. Wenn die Erwachsenen die Kinderaugen zum Leuchten bringen, spiegelt sich ihre Sehnsucht nach Verzauberung darin.

Wunderweihnachten

Es ist ein verbreiteter Mythos, dass alles an Weihnachten heidnischen Ursprungs ist. Bekannt ist beispielsweise die Meinung, der 25. Dezember sei wegen dem römischen Fest der Saturnalien oder dem antiken Mithraskult gewählt worden. Doch christliche Gelehrte hatten andere Gründe. Sie dachten, Jesus wäre am selben Tag gestorben, an dem er auch empfangen wurde, dem 25. März. Daher datierten sie seine Geburt auf den 25. Dezember. Wir wissen aber auch bei Wunderweihnachten nicht, wie wir es feiern würden ganz ohne unsere westlichen Traditionen.

Wunderweihnachten ist ein christliches Fest, das seinen Ursprung in den Texten der Bibel hat.

Es ginge wohl um den Gott, der ganz Mensch wird, um Menschen aus einer Welt voller Gewalt und Leid und Schuld zu retten. Die Unterdrückung durch die Römer, die extreme Gewalt durch Herodes und die Gefahr für das Kind wären sicher ein größeres Thema. Es ginge vermutlich auch noch mehr darum, dass Gott schützt und versorgt und unsere Sehnsucht nach Heimat und Geborgenheit erfüllt. Vielleicht hat deswegen der christliche König Æthelstan von England 932 zu Weihnachten besonders die Versorgung der Armen angeordnet.

Wunderweihnachten und Zauberweihnachten sind gemeinsam wichtig

Zauberweihnachten ist wie das kleine Glöckchen, das zeigt, dass das Christkind da war. Einmal im Jahr klingt dieser Ton und erinnert uns an unsere Sehnsucht nach Schönheit und Genuss ohne Kater, nach Verwandlung zum Guten und Harmonie, nach Sicherheit, Geborgenheit und Heimat. Aber dieser Zauber ist nicht nachhaltig. Zauberweihnachten ist ohne Wunderweihnachten zu zerbrechlich, es droht uns immer wieder zu enttäuschen.

Wunderweihnachten erfüllt und begründet Zauberweihnachten. Wunderweihnachten setzt viel tiefer an, bei Leid, Sinnlosigkeit, Macht und Schuld der Menschen. Gott kommt in unsere traurige, kalte und harte Welt, um uns vor dem Bösen zu retten, zum Guten zu verwandeln und Heimat zu schenken.

Das Böse wird nicht durch Rituale besiegt. Deswegen muss ich keine weihnachtlichen Machtspiele spielen. Es geht nicht um mich, ich muss mich nicht durchsetzen.

Die Sinnlosigkeit eines materialistischen Lebens wird nicht durch meine festliche Hingabe oder Gabe besiegt. Unsere Welt erhält Bedeutung, **weil Gott sich uns schenkt.** Gott hält nichts zurück, er schenkt sich uns rückhaltlos in Jesus Christus. Fritz Neubacher weist darauf hin, wie das

selbst unseren Weihnachtsgeschenken neuen Sinn gibt: „Auf ein Geschenk haben wir keinen Anspruch. Es kommt unberechnet und unverdient. Das Geschenk ist deshalb eine Art Vorgeschmack auf das Reich Gottes, das ein unverdientes Geschenk an die Menschen ist. Die Vorfreude dabei erleben wir beim Schenken.“

Das Leid wird nicht durch meine Kraft beseitigt. Wir haben Geborgenheit und Trost, weil Gott uns annimmt. Ein Baum erinnert mich an das Leben, das Gott schenkt. Bei Jesus ist meine Heimat. Er wird meine Tränen wegwischen. Aus dem Baum wird ein Kreuz. Dort ist die Lösung für den Unfrieden, die Schuld und den Egoismus. Gott selbst nimmt das alles auf sich. Am Kreuz liebt uns Jesus bis an sein bitteres Ende.

Zauberweihnachten ist ein Ausdruck unserer tiefen Sehnsucht. Wunderweihnachten erfüllt und begründet diese Sehnsucht. Kein Historiker bezweifelt, dass Jesus Christus wirklich gelebt und unsere Welt zutiefst geprägt hat. Millionen Menschen weltweit erleben im Alltag seine Vergebung und Hoffnung. Deswegen ist Wunderweihnachten kein dünner Zauberstaub, der sich einmal im Jahr über die kalte Welt legt. Es ist tief verankert in objektiver Geschichte und dem echten Leben.

Und so kann ich Weihnachten voller Erwartung feiern: Das Wunder von Weihnachten liefert den Grund und unsere Traditionen liefern viele Ideen fürs Feiern. Der Zauber kommt dabei aber nicht von mir oder unseren Ritualen. Die Sehnsucht bring ich wie alle Menschen selbst mit. Die Erfüllung, die Erlösung, muss ich aber nicht selbst machen. Heimat, Sinn und Vergebung finden wir, wenn wir uns für Jesus Christus aufmachen. Er ist das echte Wunder!

Ihr

Christian Bensel

www.begrundetglauben.at



WEIHNACHTEN

EINE ERFÜLLTE ERWARTUNG

Weihnachten ist die Zeit der Wünsche.

Was steht dieses Jahr auf der Wunschliste vieler Menschen in Österreich?

Bei vielen ist es:

- mehr Gehalt
- mehr Umsatz im Handel
- wertvolle Geschenke und natürlich Frieden auf der Erde und in den persönlichen Beziehungen.

Ich wünsche mir auch etwas:

- mehr Gehalt in unseren Worten
- mehr Umsetzung vom Wissen zum Tun
- mehr von Gottes Gaben und Geschenken zu entdecken und an andere weiterzugeben. Und damit zu

einem Friedensbringer in meinem Umfeld zu werden.

Im Volk Israel gab es einen Wunsch bzw. eine Erwartung, die sich durch die Geschichte des Volkes gezogen hat: Ihnen wurde ein Erlöser angekündigt. Jahrhundertlang wurde der Messias vorhergesagt und erwartet.

Warum erwartete das Volk Israel den Messias?

Im Alten Testament gibt es 332 Voraussagen über das erste Kommen Jesu, die sich wortwörtlich in Jesus erfüllt haben.

Die Person des Messias

Im Alten Testament sehen wir, dass Jesus von Anfang an angekündigt

wird. Im Laufe der Geschichte Israels wurde durch Prophezeiungen immer klarer, aus welchem Stamm und welcher Familie der Erlöser kommen wird.

Suchen wir den roten Faden, der sich durch das Alte Testament zieht und der über Jesus spricht.

- Die **erste Ankündigung**, dass ein Erlöser vom menschlichen Geschlecht kommen wird, gab Gott persönlich, nachdem Adam und Eva im Paradies gesündigt hatten. Schon Adam und Eva wussten, dass Gott einmal Erlösung und Befreiung von der Sünde bringen wird, da jemand für sie sterben und der Teufel besiegt werden wird.

- Selbst die Jungfrauengeburt wurde hier schon angedeutet.

- Zur Zeit Noahs, etwa um 2300 v.Chr., offenbarte Gott, dass der Messias aus dem Geschlecht Sem kommen wird.

- Von allen semitischen Völkern wählte Gott Abraham aus. Um 1900 vor Chr. sagte er zu Abraham: In dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.

- Von allen Nationen, die von Abraham abstammten, wählte Gott Israel aus und erneuerte seinen Bund mit Abrahams Sohn Isaak und seinem Enkel Jakob.

- Um 1800 v.Chr. zog Gott den Kreis der Herkunft des Messias´ wieder enger. Von allen Stämmen Israels soll er aus Juda kommen.

- Um 1500 v.Chr. schrieb Mose, dass Gott einen Propheten wie ihn erwecken wird, der die Menschen aus der Sklaverei, nämlich der Sünde führen wird.

- Auch Bileam, ein heidnischer Prophet, der angeheuert wurde, um Israel mit einem Fluch zu belegen, musste den Feinden Israels von Gott her bekunden, dass ein König kommen wird und ein Stern aus Jakob aufgehen wird.

- Gott verhiess David durch den Propheten Nathan, dass einer seiner Nachkommen das Haus Gottes bauen wird. Damit ist nicht nur der Tempel gemeint, sondern er wird Sohn Gottes sein und sein Thron wird ewig bestehen. David nennt diesen kommenden Sohn in Psalm 110 seinen Sohn und seinen Herrn. Seit dieser Verheißung wird der Messias auch Sohn Davids genannt.

- Von den zahlreichen Söhnen Davids wurde der Kreis von Gott enger gezogen und die Verheißung lag nur auf den beiden Söhnen, die David mit Batseba hatte, Salomo und Nathan. Von König Salomo stammt Joseph, Jesu Adoptivvater, ab und von der Linie Nathans stammt Maria, die Mutter Jesu ab.

Mit der Verheißung des Propheten Nathan war die Frage nach der Familie des Messias´ abschließend beantwortet worden.

Der Ort seiner Geburt

Auch der Ort und die Zeit des Kommens des Messias´ werden vorhergesagt.

Dazu gibt es zwei Hauptweissagungen, und zwar die Weissagung des Propheten Micha um 725 v.Chr. und Daniels Weissagung um 536 v.Chr.

Die Stadt, aus der der Messias kommen sollte, war nicht Hebron oder gar Jerusalem, sondern Bethlehem, wörtlich „Brothausen“. Aus ihr sollte der kommen, der sich später das Brot des Lebens nannte. Eine Stadt, die bisher nicht groß in Erscheinung getreten war, außer, dass sie der Geburtsort Davids war.

Die Zeit

Noch genauer prophezeite Daniel die Zeit des Auftretens des Messias´ in der Weissagung der 70 Jahrwochen. Damit erreichte die Zuspitzung der Prophetie ihren Höhepunkt und auch ihren Abschluss.

Bei Berechnung der geweissagten Jahreszahlen kommen wir in das Jahr 26/27 nach Christus als Zeitpunkt seines Auftretens. Also genau die Zeit, als Jesus als 30-jähriger begann, öffentlich zu predigen.

Auch wurde der baldige Tod des Messias´ schon von Daniel vorhergesagt.

So wurden also Familie, Ort und Zeitpunkt genau vorhergesagt und in Jesus erfüllt, als sichtbares Zeichen für alle, die sich in der Schrift auskannten.

Jesus selbst erklärte den Emmausjüngern aus den Büchern des Alten Testaments, dass alles so kommen musste – dass sich im Leben, Sterben und Auferstehen Jesu die Schrift erfüllte.

Jesus hält es den Pharisäern immer wieder vor:

Schaut in die Heilige Schrift und ihr werdet sehen, dass sie von mir redet. Jesus nannte deshalb seine Wunder auch Zeichen, weil sie als Zeichen seiner Messianität sich vor den Augen der Schriftgelehrten erfüllten. Seine Geburt, sein Leben, sein Sterben, seine Auferstehung und Himmelfahrt wurden bis ins Detail vorausgesagt und erfüllt.

Erwartung heute

Das gibt uns eine lebendige Hoffnung, dass sich auch die noch ausstehenden Zusagen erfüllen werden.

1527 Mal wird es in der Bibel vorhergesagt: Jesus wird ein zweites Mal kommen – als Richter und Herrscher der Welt.

Wie ein Puzzle setzt sich im Laufe der Zeit das komplette Bild zusammen:

Der Messias ist in der gesamten Welt- und Heilsgeschichte im Kommen begriffen und je näher er kommt, umso deutlicher wird die Prophetie.

Wir feiern

Wir feiern in unserer unheiligen Zeit jedes Jahr den Heiligen Abend, weil das Heil zu uns gekommen ist. Jesus schreibt seine Heilsgeschichte in unsere Welt – und in unsere persönliche Geschichte hinein. Die letzten Worte der Bibel sind Adventworte voller Hoffnung:

„Der, der sich für die Wahrheit aller dieser Dinge verbürgt, sagt:
»Ja, ich komme bald.«
»Amen. Ja, komm, Herr Jesus!«
Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen“.



Tom Happel, Lic.theol.
Pastoraler Leiter v. Schloss Klaus



GEMEINDE BAD HALL



Find us on
Facebook



Spenden

Volksbank Bad Hall
AT91 4318 0304 4708 0000

Administrator

Pfr. Norbert Fieten (Kasualien)
Tel.: 0699 188 77 413
pfarramt@evang-badhall.at
SI Dr. Gerold Lehner (Sitzungen)

Kurator

Christian Wolbring
Tel.: 0676 / 8868 0511
Sprechzeiten: Nach Vereinbarung
christian@wolbring.at

Konfirmandenarbeit

Philip Gröbe, MTh
philip@neukematen.at

Kirchenbeitragsstelle

Melitta Nitsche
Tel.: 0699 / 188 77 414

Bürozeiten:

Donnerstag 15.30 - 18.30 Uhr

kirchenbeitrag@evang-badhall.at

Feierabend-Gottesdienst

3. Samstag im Monat // 18:00 Uhr
Lukaskirche
Christian Wolbring 0676 / 8868 0511

Jungchar

Samstag // 14 - 16 Uhr Neukematen
Neukemater Jungcharteam

Männerkreis

1. und 3. Montag im Monat, 19 Uhr
David Nitsche, 0676 / 8879 74201

Kirchenkaffee

2. Sonntag im Monat anschließend
an den Gottesdienst
Gemeindesaal Lukaskirche

Christine Poschinger 0664 / 2611 292,
Sigrid Biege 0699 / 1716 0016

ADVENTKALENDER

„Advent“ bedeutet übersetzt „Ankunft“. Als Christen bereiten wir uns in der Adventzeit auf das Kommen von Christus vor.

Zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest werden wir auch dieses Jahr wieder täglich ab dem 1. Dezember Andachten auf YouTube veröffentlichen. Die Andachten kann man immer und überall hören und sehen. Manche hören sie zum Start am Morgen, andere auf dem Weg zur Arbeit. Auch zum Tagesausklang geben sie uns Gelegenheit, etwas mehr von Gott zu erfahren. Die Andachten werden auf unserem Kanal „Gemeinsam Glauben“ zu finden sein. Wenn ihr sie auf eurem Smartphone nicht direkt findet, fragt einfach jemanden, der sich mit den neuen Medien etwas auskennt. Gerne nehmen wir euch auch in die WhatsApp-Gruppe auf, in der täglich der Link zu den Andachten versendet wird. Einfach mir die Nachricht mit eurer Mobiltelefonnummer zukommen lassen und ich

nehme euch in die Gruppe auf (**Tel. 0676 88680511**). Auf der Facebookseite Lukaskirche Bad Hall werden sie auch veröffentlicht.

Die Älteren unter uns können sich von ihren Kindern und Enkeln die Andachten zeigen lassen. Das ist sicher eine schöne Gelegenheit, miteinander den Advent zu verbringen.

Auf diesen Medien sind auch wöchentlich unsere Gottesdienste zu finden. Das Hören und Sehen der Gottesdienste ist hier auch immer möglich. Das Angebot wird von einigen gerne genutzt.

Daneben haben wir noch einen sehr gerne genutzten YouTube Kanal: Unsere Musikvideos aus den Gottesdiensten sind im „Musikarchiv Gottesdienste“ zu finden.

Wir wünschen euch einen segensreichen Advent.

Christian Wolbring

Gemeindevertreterwahl - 2023 Bad Hall

Biege Siegrid	58
Bösenberg Lars	51
Brandner Antonia	44
Brandner Claudia	52
Gökler Günter	83
Hauzenberger Anita	47
Hauzenberger Bernhard	43
Hinterer Karin	47
Kindsehner Klaudia	32
Klösl Daniel	42
Klösl Renate	43
Kutsam Marion	63
Molner Klaudia	58
Nitsche David	64
Ohler Ernst	65
Poschinger Christine	56
Schuller Klaus	59
Wolbring Christian	66



Bad Hall, Leitung Klaudia Molner

Telefon 0664 / 812 3481

E-Mail: klaudia@dein-gesundheitscoach.at

BIBEL Aktuell - Impulse für Leben und Verstehen



Wir freuen uns auf euch - bitte weitersagen und gerne Freunde, Bekannte und Interessierte mitnehmen! Jeder ist herzlich willkommen.

Termine: 7. November 2023
12. Dezember 2023
16. Jänner 2024
20. Februar 2024
12. März 2024

Wo? im evangelischen Gemeindesaal Bad Hall

Uhrzeit? 19:00 - 20:30 Uhr

Wer? Pfarrer Andreas Meißner

WALDWEIHNACHT - Wir wandern mit Laternen zur Waldkrippe



Mit Laternen gehen wir zur Waldandacht und gestalten gemeinsam eine Waldkrippe.

Kinder können ihre Figuren mitbringen und damit die Krippe bevölkern.

Bitte warm anziehen, gutes Schuhwerk. Bringe deine Laterne mit!

Musikalische Begleitung - Band „Na Sowieso“

Termin: Samstag, 16. Dezember

Wo? Evangelische Kirche Bad Hall

Uhrzeit? 15:15 - ca. 17:30 Uhr

Gestaltung Pfarrer Oliver Gross



KREATIV - KAFFEE

viele Menschen, viele Talente, eine gemeinsame Zeit, ein gemeinsamer Glaube

Wir möchten gerne einen Ort der Begegnung und des Austauschens anbieten. In gemütlicher Runde und Gemeinschaft können wir uns gegenseitig aufbauen und stärken. Jeder Mensch hat Begabungen und Talente, die wir auch weitergeben dürfen - genauso hat zuhören, zusehen und einfach dabei sein Platz. Wir freuen uns über jeden Besucher.

Es gibt einen Kreativplan. Wer kreativ sein möchte, kann nach Absprache

bei Anmeldung sein Material selbst mitbringen.

Anmeldung/Auskunft: Melitta Nitsche, Tel. 0699 188 77 414

Termine: 15. November (Fichten-Wichtel), 13. Dezember, 17. Jänner, 14. Februar, 13. März

Wo? Evangelischer Gemeindesaal, Bad Hall

Uhrzeit? 15:15 - ca. 17:30 Uhr

Verantwortliche: Melitta Nitsche (Mitglied der Gemeindevertretung Kirchenbeitragsbeauftragte, Hobbys: Gärtnern und Basteln)



GEMEINDE NEUKEMATEN

Administrator

Pfarrer Martin Eickhoff (Kasualien,
Sitzungen und Konfi-Unterricht)

Gemeindereferent

Philip Gröbe, MTh
Tel.: 0660 / 5157 655
philip@neukematen.at

Pfarrkanzlei

Elisabeth Walter-Edelbauer
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag von 08:30 - 11:30 Uhr
Tel. 07228 / 8140-11
evang.pfarramt@neukematen.at
www.neukematen.at

Kuratorin

Susanne Hoffelner
Tel.: 0664 / 867 8243

Kirchenbeitrag

Melitta Nitsche
Tel.: 0699 / 188 77 414
kirchenbeitrag@neukematen.at

Bibliothek

Tel.: 07228 / 8140-15
bibliothek@neukematen.at
Öffnungszeiten:
Samstag 16:00 - 17:30 Uhr
Sonntag 10:00 - 11:30 Uhr

Konfirmandenarbeit

Philip Gröbe, MTh
philip@neukematen.at

Kontoverbindung

Sparkasse Neuhofen
AT91 2032 6000 0001 5008
Jugendmitarbeiterkonto:
AT73 3421 4002 0004 0014



www.neukematen.at



DACHBODENAUSBAU PFARRHAUS



Familie Gröbe bewohnt seit Jänner 2022 das Pfarrhaus in Neukematen. Derzeit ist Philip Gröbe MTh. als Gemeindereferent für Neukematen angestellt und ein unverzichtbarer Teil der Gemeindeleitung in unserer Pfarrgemeinde geworden. Wir hoffen und beten, dass Philip und seine Familie noch lange bei uns in Neukematen bleiben werden. Da die Familie nun

auf vier Personen angewachsen ist, reichen die Zimmer in der Wohnung nicht mehr aus.

Am 5.11.2023 wurde in der Gemeindevertreterversammlung der Beschluss für einen Dachbodenausbau im Pfarrhaus Neukematen gefasst.

Architekt Theophil Kasberger wurde mit der Planung des Dachbodenausbaus betraut. Der Umbau sieht vier weitere Zimmer und eine kleine Nasszelle vor. Das Genehmigungsverfahren ist abgeschlossen und auch Angebote für die Hauptgewerke wurden eingeholt. Der Baustart ist für Frühjahr 2024 vorgesehen.

Mag. Christoph Eichmeyer hat die Finanzplanung übernommen. Da der Voranschlag für den Ausbau bei 250 000 € liegt, werden wir nicht alle

Kosten im Voraus mit Eigenmitteln decken können. Von der Superintendentur gibt es die Möglichkeit, ein sehr günstiges Darlehen mit fünf Jahren Laufzeit zu bekommen.

Wir sind überzeugt, dass wir dieses Darlehen in kürzerer Zeit zurückzahlen können, wenn wir alle zusammenhelfen. Dafür brauchen wir auch Deine Hilfe!

Wir bitten Dich und Deine Familie um eine wichtige Investition für die Zukunft unserer Pfarrgemeinde in Form einer finanziellen Unterstützung für das Projekt Raum für eine Pfarrersfamilie / Dachbodenausbau Pfarrhaus Neukematen auf das Konto der

Gott segne Geber und Gabe!

Mit herzlichem Dank Eure Kuratorin
Susanne Hoffelner

KRIEG UND FRIEDEN

VORTRÄGE VON PFR. ANDREAS MEISSNER



Mancher blendet die Nachrichten aus. Abend für Abend. Er kann sie nicht mehr sehen. Sie will die News nicht mehr hören. Diesen schrecklichen Drei-Takt der weltweiten Wirklichkeit: Kampf, Krieg und Krise. Sechs gefährliche Konflikt-Räume haben das Potential, zum Auslöser globaler, militärischer Katastrophen zu werden.

Und dann ist da dieses Sehnen nach Frieden. Nach Liebe. Nach Frühling mitten im Winter der Welt. Daher diese bunten Fahnen; Blumen in Gewehrläufe gesteckt. Ja, „Peace“, dieses Schweigen der Waffen ist gut. Notwendig. Unabdingbar.

Aber es gibt mehr. Diesen Zustand, in dem von außen die Sicherheit, die Ruhe, die Geborgenheit durch nichts gestört wird. Kein Schmerz, kein Vermissen, ein Genug-Haben für alle. Und Versöhnung, Verzeihen, die Heilung aller Wunden.

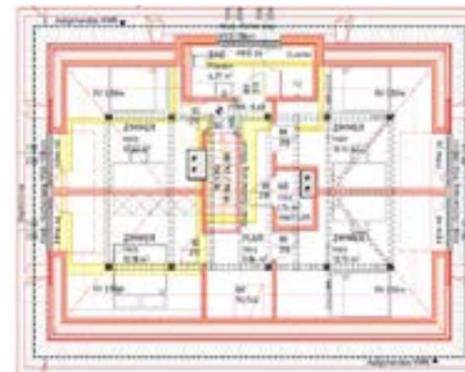
So grüßt der auferstandene Jesus Christus seine Leute: „Friede sei mit dir.“ Dieses all-sonntägliche Anwünschen alles Guten meint den göttlichen Frieden. Shalom.

Von April bis Oktober 2023 habe ich mir dazu Gedanken gemacht. 190 Seiten lang, handschriftlich über Krieg und Frieden.

**Herzliche Einladung zu
4 Abenden, Mittwoch um
19 Uhr in Neukematen:**

6.12. – 10.1. – 7.2. und 6.3.

Bis dann. Euer Andreas Meißner



**Evang. Muttergemeinde AB Neukematen
AT91 2032 6000 0001 5008
Verwendungszweck: Dachausbau Pfarrhaus
(QR-Code für Mobile-Banking App)**



Gemeindevertreterwahl 2023 Ev. Muttergem. A.B. Neukematen

Bauinger Renate	163
Brandstätter Christina	166
Brandstätter Elisabeth	167
Brandstätter Friedrich	171
Brandstätter Horst	165
Brandstätter Martin	167
Dietinger Karl	173
Edelbauer Brigitte	168
Edelbauer Heidrun	169
Edelbauer Karl-Heinz	166
Edelbauer Lukas	169
Eichmeyer Christoph	165
Fischer Ulrich	173
Gutbrunner Markus	162
Hiesmayr Astrid	167
Hoffelner Susanne	170
Kasberger Rosemarie	173
Mayrhofer Christa	173
Mayrhofer Christian	171
Mayrhofer Michaela	172
Mayrhofer Rudi	172
Meier Franz	169
Rabinger Friedlinde	168
Schreiber Ingrid	171
Schwalsberger Johann	175

Herzliche Einladung zum 3. Seniorennachmittag

am **Donnerstag, dem 08.02.2024** um **15:00 Uhr**
im Foyer der **evangelischen Kirche** in Neukematen.



Das Seniorenteam lädt ein auf ein gemütliches Beisammensein mit kurzer Andacht, musikalischer Umrahmung, Kaffee und Kuchen.

Wer eine Fahrgelegenheit braucht, melde sich bitte bei Hermann Hoffelner (0676/7059010) oder Franz Brandstätter (07228/6110)

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen!

REGELMÄSSIGE TERMINE

Bibel aktuell	Dienstag 19:00 Uhr - 12.12. 16.1. 20.2.	Bad Hall
Kreativ Kaffee / Bastelworkshop	Mittwoch 15:00 Uhr - 13.12. 17.1. 14.2.	Bad Hall
Gebetstreffen	Dienstag 18:30 Uhr - 19.12. 30.1. 27.2.	Neukematen
Missionsgebetskreis	Mittwoch 14:30 Uhr - 20.12. 17.1. 21.2.	Neukematen
Rosengarten	Donnerstag 9:00 Uhr - 7.12. 4.1. 1.2.	Neukematen
Vortrag "Krieg und Frieden"	Mittwoch, 19:00 Uhr - 6.12. 10.1. 7.2.	Neukematen

EINZELNE TERMINE

- 2.12. 10:00 - 18:00 Uhr und
3.12. 10:00 - 17:00 Uhr Sierninger Schlossadvent mit Siebenbürger Baumstämme
16.12. 15:30 Uhr Waldweihnacht in Bad Hall
17.12. ab 8:00 Uhr Büchertisch der CBZ in Neukematen
17:00 Uhr Adventkonzert Chor Aufwind in Neukematen
23.12. 17:00 Uhr Kinderweihnacht in Neukematen
21.1. 09:45 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Sierning (Ökumenische Gebetswoche)
24.1. 19:00 Uhr Gebetsabend in Sierninghofen Neuzeug (Ökumenische Gebetswoche)
3.2. 19:00 Uhr Evangelischer Ball in den Redoutensälen Linz
8.2. 15:00 Uhr Seniorennachmittag in Neukematen
15.2.- 18.2. 2. Konfirmandenzeit auf Schloss Klaus

VORSCHAU

Vorträge mit Dr. Christian Bensel zu den Themen:

- 15.3. Glaube und Denken: ein Widerspruch?
22.3. Gott ja! Wozu Jesus?
24.3. Jesus, bist du echt? (Gottesdienst am Palmsonntag)

*Aktuelle Termine von Neukematen werden per E-Mail und WhatsApp bekanntgegeben.
Termine und Gottesdienste auch unter www.neukematen.at*



65. EVANGELISCHER BALL

03. Februar 2024
Redoutensäle Linz

Einlass 19.00 Uhr
Beginn 20.00 Uhr

★ Vorkasse: Ermäßigt* € 20,-/Regulär € 25,-
Abendkasse: € 25,-/€ 30,-*SchülerInnen, StudentInnen



4+1
Karte
Gratis



Karten erhältlich in der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Linz-Innere Stadt
059 1517 421 00 oder ball@linz-evang.at

IMPRESSUM

Medieninhaber,

Herausgeber und Redaktion:

Ev. Gemeinde A.B. Bad Hall-Kremsmünster,
Ev. Pfarrgemeinde A.B. Neukematen,
Ev. Tochtergemeinde A.B. Sierning
4533 Piberbach
Telefon: 07228 / 8140
eMail: evang.pfarramt@neukematen.at

Beiträge per Mail an:

evang.pfarramt@neukematen.at

Inhaltliche Linie:

Information für Gemeindemitglieder und Interessierte & Stärkung im christlichen Glauben

Satz&Layout:

Joachim Schwendtner, Linz

Druck:

Salzkammergut-Druck Mittermüller, Rohr

Bank: VKB Neuzeug

AT51 1860 0001 1510 0308

Druckkostenspende

Information über Datenverarbeitung

Wir weisen darauf hin, dass wir als Teil der Evangelischen Kirche A. u. H.B. Österreich personenbezogene Daten zum Zweck der Verwaltung gemäß den Richtlinien der Datenschutzverordnung und den betreffenden kirchlichen Gesetzen und Regelungen speichern und verarbeiten.

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf gegenderte Schreibweise..

Alles Fotos sind private Aufnahmen, außer sie sind extra gekennzeichnet.

GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Bad Hall	Kremsmünster	Neukematen	Sierning
3.12. 1. Advent	10:00 Uhr Abendgottesdienst Martin Landmesser, Karmelmission	8:30 Uhr Lektor Ernst Ohler	9:00 Uhr Gemeindererent Philip Gröbe Martin Landmesser, Karmelmission  Pfarrer Andreas Meißner	9:45 Uhr Familiengottesdienst Lektor Heinz-Peter Defner Lektor Rudi Mayrhofer Kirchenkaffee 17:30 Uhr OASE Pfarrer Fritz Neubacher 
10.12. 2. Advent	 SI Dr. Gerold Lehner Kirchenkaffee			
17.12. 3. Advent	16.12. 15:30 Waldweihnacht Pfarrer Oliver Gross 		Gemeindererent Philip Gröbe 	Pfarrer Andreas Meißner Abendmahl, Angelobung GV 
23.12.			17:00 Uhr Kinderweihnacht	
24.12. 4. Advent, Heilig Abend	16:30 Uhr SI Dr. Gerold Lehner		Lektorin Rosemarie Kasberger	15:00 Uhr Kinderweihnacht Lektor Heinz-Peter Defner 17:00 Uhr Lektorin Gerti Klug
25.12. Christfest	 Lektor Christian Wolbring Abendmahl	 Lektor Christian Wolbring, Abendmahl	 Pfarrer Friedrich Rößler Abendmahl	 Pfarrer Siegfried Oberlerchner Abendmahl
31.12. Altjahrestag	Lektorin Marion Kutsam		 Pfarrer Martin Eickhoff Abendmahl 	 Pfarrer Friedrich Rößler Abendmahl
1.1. Neujahrstag			Gemeindererent Philip Gröbe	17:00 Uhr Lektor Kurt Gewessler Abendmahl 
7.1.	6.1. 18:00 Abendgottesdienst Lektor Markus Vogel		Sing & Praise Lektor Rudi Mayrhofer	Pfarrer Andreas Meißner Lektor Gerald Gubesch
14.1.	 SI Dr. Gerold Lehner Kirchenkaffee	SI Dr. Gerold Lehner	Gemeindererent Philip Gröbe 	17:30 Uhr OASE Pfarrerin Insa Rössler 
21.1.	20.1. 18:00 Feierabendgottesdienst Gemeindererent Philip Gröbe 		Lektor Herwig Rabinger 	 Ökumenischer Gottesdienst SI Dr. Gerold Lehner Abendmahl
28.1.	 Lektor Ernst Ohler Abendmahl	 Lektor Ernst Ohler Abendmahl	Lektor Rainer Oberleitner Abendmahl 	Pfarrer Andreas Hochmair
4.2.	3.2. 18:00 Abendgottesdienst Lektor Markus Vogel		Lektorin Claudia Brandstätter 	Gemeindererent Philip Gröbe
11.2.	 SI Dr. Geroleer Kirchenkaffee	SI Dr. Gerold Lehner	Gemeindererent Philip Gröbe 	Lektorin Traudi Mauerkirchner
18.2.	17.2. 18:00 Feierabendgottesdienst 		Lektorin Rosemarie Kasberger	17:30 Uhr OASE Franz Ratmaier 
25.2.	 Lektor Ernst Ohler Abendmahl	 Lektor Ernst Ohler Abendmahl	Gemeindererent Philip Gröbe Abendmahl 	 Pfarrer Andreas Meißner Abendmahl Lektor Kurt Gewessler
3.3.	2.3. 18:00 Abendgottesdienst		Familiengottesdienst Lektorin Michaela Mayrhofer	Konfi-Gottesdienst Thema „Jesus kennen“

Alle Termine, außer Gottesdienste, unter Vorbehalt! Die Gesundheit unserer Gemeindeglieder und Gäste ist uns wichtig, daher können sich mitunter auch kurzfristig bei manchen Veranstaltungen Änderungen ergeben oder Veranstaltungen abgesagt werden.

Fahrgemeinschaft nach Neukematen – Wer eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in Neukematen braucht, meldet sich bitte im Pfarrbüro: Tel. 07228/8140





BUCHTIPP



ANJA FINDEISEN-MACKENZIE UND
CAREY NIEUWHOF

EISBERG VORAU!

Fast jeder kennt Situationen im Leben, in denen uns Krisen so kalt erwischen wie der Eisberg die »Titanic«. Doch kommen sie wirklich immer aus heiterem Himmel? Und müssen sie zwangsläufig zur Katastrophe führen?

Carey Nieuwhof, kanadischer Pastor und Podcaster, hat persönlich erlebt, wie plötzlich und unerwartet eine solche Krise hereinbrechen kann. Hier stellt er sieben »Eisberge« vor, die unseren Lebensweg kreuzen können: Er identifiziert sie als Pessimismus, faule Kompromisse, Beziehungsverlust, Bedeutungsverlust, Hochmut, Burn-out, Leere.

Alle diese Krisen können dazu führen, dass wir unseren Lebensmut und unseren Glauben infrage stellen und innerlich zerschellen. Nieuwhof ermutigt, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen, um auf »Eisberg«-Kollisionen vorbereitet zu sein. Und er hilft, neue Wege voller Zukunftshoffnung zu entdecken, wenn die Krise bereits zugeschlagen hat.

BÜCHERTISCH AM 17. DEZEMBER

IN NEUKEMATEN

Fehlt Ihnen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Wir helfen Ihnen gerne mit dem Angebot unseres Büchertisches am **17.12.2023 von 8:00 bis 11:00 Uhr und von 15:00 bis 18:00 Uhr.**

Unser Weihnachtssortiment, zusammengestellt vom CBZ (Christliche Bücherzentrale), umfasst verschiedene Kalender, Bibellesehilfen, Losungen, kleine Geschenke und Bücher für Sie und Ihre Lieben.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Ihr Bibliotheksteam



DAS WEIHNACHTSEVANGELIUM

(LUK. 2,8-20)

8 In jener Nacht hatten ein paar Hirten auf den Feldern vor dem Dorf ihr Lager aufgeschlagen, um ihre Schafe zu hüten.

9 Plötzlich erschien ein Engel des Herrn in ihrer Mitte. Der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten erschrakten,

10 aber der Engel beruhigte sie. »Habt keine Angst!«, sagte er. »Ich bringe eine gute Botschaft für alle Menschen!

11 Der Retter - ja, Christus, der Herr - ist heute Nacht in Bethlehem, der Stadt Davids, geboren worden!

12 Und daran könnt ihr ihn erkennen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe liegt!«

13 Auf einmal war der Engel von den himmlischen Heerschaaren umgeben, und sie alle priesen Gott mit den Worten:

14 »Ehre sei Gott im höchsten Himmel und Frieden auf Erden für alle Menschen, an denen Gott Gefallen hat.«

15 Als die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: »Kommt, gehen wir nach Bethlehem! Wir wollen das Wunder, von dem der Herr uns erzählen ließ, mit eigenen Augen sehen.«

16 Sie liefen, so schnell sie konnten, ins Dorf und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Futterkrippe lag.

17 Da erzählten die Hirten allen, was geschehen war und was der Engel ihnen über dieses Kind gesagt hatte.

18 Alle Leute, die den Bericht der Hirten hörten, waren voller Staunen.

19 Maria aber bewahrte alle diese Dinge in ihrem Herzen und dachte oft darüber nach.

20 Die Hirten kehrten zu ihren Herden auf den Feldern zurück; sie priesen und lobten Gott für das, was der Engel ihnen gesagt hatte und was sie gesehen hatten. Alles war so, wie es ihnen angekündigt worden war.

„Heute ist euch der Heiland geboren“, sagt der Verkündigungengel den Hirten. Das ist kein Märchen und keine mythologische Geschichte aus ferner Vorzeit. Es ist ein Datum dieser Welt! Kaiser Augustus regierte und Quirinius war Statthalter in Syrien. Das „Heute“ von Weihnachten ist ein Datum mitten in der Weltgeschichte. Die im Alten Testament angekündigte Zeit war erfüllt. "Wie groß ist das Evangelium: Christus ist als Mensch auf die Erde gekommen." S. 1.Tim. 3,16

GEBET:

Vater im Himmel, du hast der Welt deine Liebe dadurch gezeigt, dass du deinen einzigen Sohn hergabst, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat (s.Joh. 3,16). Danke, Herr Jesus, dass du aus der Ewigkeit zu uns auf die Erde gekommen bist. Bitte hilf uns und vielen anderen, dich als den zu erkennen, der du bist: der Erlöser und Heiland der Welt. Segne uns, wenn wir deine Geburt feiern und hilf uns, dir von Herzen nachzufolgen. Amen.



GEMEINDE SIERNING

Administrator

Pfarrer Mag. Markus Gerhold
(Kasualien)
evang.sierning@aon.at

SI Dr. Gerold Lehner (Sitzungen)

Pfarrbüro

Valentina Schwarz
Tel.: 07259 / 3630
Bürozeiten: jeden Dienstag
9:00 - 12:00 und 13:00 - 16:30 Uhr
evang.sierning@aon.at

Kurator

Gerald Gubesch
Tel.: 0676 / 8414 58100

Kirchenbeitrag

Kurt Gewessler
Tel.: 0699 / 1080 7227

Ökumenische Telefonseelsorge

Notruf: Tel. 142

Wunsch-Besuchsdienst

Eva Maria Greiner
Tel.: 0664 / 420 1180 oder
Gertraud Mauerkirchner
Tel.: 0664 / 658 8545

Gottesdienste

Jeden Sonntag 09:45 Uhr
OASE 10 mal jährlich mit Sommer-
pause an ausgewählten Sonntagen
um 17:30 Uhr

Konfirmandenarbeit

Philip Gröbe, MTh
philip@neukematen.at



Find us on
Facebook



ERNTEDANKFEST IN SIERNING

Ein gelungenes Fest bei strahlendem Wetter

Beim traditionellen Umzug konnten die geschmückten Wagen der zahlreichen Vereine bestaunt werden. Die evangelische und die katholische Gemeinde bildeten als ökumenische Glaubensgeschwister mit Pfarrer i.R. Andreas Meißner und Pfarrer Karl Sperker das Schlusslicht des Umzuges. Der anschließende Gottesdienst war wohl sehr bereichernd für alle Anwesenden.

Neben Grillhendl, Gulasch, Knödel, Burger, Mehlspeisen u.v.m. durften wir als Evangelische wieder unsere beliebten Baumstämme anbieten. Mit über 500 Stück verkauften Baum-

stämmen war unsere Kapazität wieder ausgeschöpft.

Wir bedanken uns recht herzlich für die zahlreiche Unterstützung beim Auf- und Abbau, beim Teigmachen, Teigtragen, Rollen, Buttern und Zuckern, sowie beim Grillen und Verpacken! Das Baumstammchen braucht viele helfende Hände.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Politikern der Gemeinde Sierning für die Unterstützung und für ihr Interesse! Unser Bürgermeister wollte sogar selber Hand anlegen! Herr Kerbel wäre beim nächsten Mal als Unterstützung sehr willkommen!



ANGELOBUNG LEKTORIN GERTI KLUG

Nach Absolvierung des theologischen Grundkurses 2019/2020 konnte Gerti Klug seit März 2022 als Lektorin in Ausbildung Erfahrungen in der Gestaltung des Gottesdienstes sammeln.

Am 8. Oktober 2023 wurde Gerti Klug von SI Dr. Gerold Lehner als Lektorin angelobt.



SI Dr. Gerold Lehner, Joachim Prein, Gerti Klug, Mathias Wächter

VORSTELLUNG LEKTOR IN AUSBILDUNG OLIVER GUBESCH

Oliver Gubesch hat den Grundkurs 2022/23 besucht und ist nun Lektor in Ausbildung.

Herzlichen Dank für Eure Bereitschaft für diesen wertvollen Dienst in unserer Gemeinde.



Joachim Prein, Irene Gubesch mit Tochter Mia Zoe, Oliver Gubesch, SI Dr. Gerold Lehner, Mathias Wächter



Gemeindevertreterwahl 2023 Ev. Tochtergemeinde Sierning

Garstenuer Ulrike	89
Gewessler Kurt	92
Gewessler Monika	96
Gubesch Gabriele	92
Gubesch Gerald	87
Gubesch Oliver	88
Klug Franz	105
Klug Gerti	103
Maresch Katharina	97
Mauerkirchner Gertraud	103
Molner Johanna	90
Moschner Michaela	94
Moschner Philipp	100
Mursch Brigitta	80
Prein Joachim	90
Schallauer Barbara	81
Wächter Manuela	95
Wächter Mathias	106

Im Rahmen des Gottesdienstes am 29. Oktober gratulierten wir unseren Gemeindevertreterinnen **Traudi Mauerkirchner** und **Kathie Maresch** zum bevorstehenden **70. Geburtstag**.

Wir wünschen Euch alles erdenklich Gute, der Herr möge Euch heute und in jedem kommenden Jahr mit seiner unendlichen Liebe umgeben.



3. Jungschar-Detektivtag in Neukematen



Insgesamt machten sich 51 Kinder aus nah und fern mit 16 Mitarbeitern auf den Weg, um als angehende Detektive des Detektivbüros „Neuer“ und „Kematner“ den Spuren zu folgen, Hinweise zu entdecken und den Fall zu lösen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass auch eine kleine Kindergruppe aus der Jungschar in Thening mit dabei war.

Wir mussten herausfinden, wohin die Reisegruppe unseres Kamels gezogen war, das kurz eingeschlafen war und plötzlich allein dastand. Mit detektivischem Geschick bekamen wir den Lösungssatz: „Die gelehrten Männer folgen einem hellen Stern bis nach Bethlehem“ heraus und konnten dem Kamel damit weiterhelfen.

Nachdem der Fall erfolgreich aufgeklärt war, hörten wir von dem König, den die Männer gesucht und im Stall gefunden haben. Wir erfuhren, dass dieser König so mächtig ist, dass sogar die Sterne von ihm erzählen und auch wir ihn entdecken können, wenn wir nach ihm Ausschau halten.

Beim Mittagessen stärkten wir uns mit Brot und Würstel, bevor es am Nachmittag noch ein fetziges Geländespiel gab. Wir mussten versuchen, die meisten Könige in unserem Gruppenlager zu sammeln und gleichzeitig den Wachen Herodes auszuweichen.

Vielen Dank an alle KuchenbäckerInnen und Köche, die diesen Tag mit möglich gemacht haben!

Das Jungschar-Team



Im Juli 2022 wurde die **Photovoltaik Anlage in unserer Kirche** in Betrieb genommen.

Dadurch konnten wir nicht nur unseren eigenen Stromverbrauch erheblich reduzieren, sondern haben auch, für den Verkauf des überschüssigen Stromes der letzten 12 Monate € 1.060,- erhalten.

Somit konnte, da wir mit der Anlage ca. 7.800 kW produziert haben, der Umwelt ca. 4900 Tonnen CO2 erspart bleiben.

Die Renovierung des Kirchturmes konnte abgeschlossen werden. Wir danken allen, die uns finanziell unterstützt haben, ganz herzlich!

Jungschar Sierning

Einmal im Monat, mittwochs, zusammen singen, spannende Geschichten hören, basteln und spielen.

Zum Abschluss noch gemeinsam jausnen. Das ist unsere Jungschar!

Wir freuen uns auf dich!

Für wen? Für alle Kinder zwischen 5 und 13 Jahre

Uhrzeit? 16-18 Uhr

Termine: 22. November
13. Dezember
24. Jänner
14. Februar



Die Jungschar ist wieder erfolgreich in das neue Jahr gestartet!



WEIHNACHTSMUSICAL IN SIERNING

Unser heuriges Weihnachts-
musical wird tierisch lustig!
Wir freuen uns auf euch...

24. Dez. 2023 um 15 Uhr
in der evangelischen Kirche
Sierning.



UNSERE KONFIRMANDEN 2023/24



Johannes Bachmayr
Bad Hall



Emil Ehrenhuber
Waldneukirchen



Victor Eichmeyer
Eggendorf



Luca Huemer-Rehner
Neuhofen



Florian Königsgruber
Bad Hall



André Schlecht
Bad Hall



Moritz Steininger
Neuhofen

KONFI-GOTTESDIENSTE HERZLICHE EINLADUNG!

Einen klassischen Prüfungsgottes-
dienst, in dem die Konfirmanden ihr
gelerntes Wissen präsentieren, gibt es
in diesem Jahrgang nicht. Stattdessen
gestalten die Konfirmanden vier Got-
tesdienste zu einer Predigtreihe. Die
Gottesdienste werden zusammen mit
Konfi-Mitarbeitern in Workshops vor-
bereitet.

Das sind die Termine:

▶ JESUS KENNENLERNEN

Christuskirche Sierning
Sonntag, 3. März, 09:45 Uhr

▶ JESUS FOLGEN

Bethaus Neukematen
Sonntag, 17. März, 09 Uhr

▶ JESUS DIENEN

Lukaskirche Bad Hall
Samstag, 06. April, 18 Uhr

▶ JESUS WEITERGEBEN

Christuskirche Sierning
Sonntag, 21. April, 09:45 Uhr

*PS: Keine Sorge, unsere Konfis lernen
trotzdem alle wichtigen Texte aus-
wendig!*

Kinderbibelwoche 2024 in Neukematen

Freut euch auf spannende Tage mit
Hicks, Haudrauf und Ohnezahn.
Und was ihre Story mit der Bibel zu tun hat.

In der Karwoche
vom 25.03.2024 bis 28.03.2024

Infos dazu in der Jungschar Neukematen und
im nächsten Gemeindeblatt „Gemeinsam Glauben“.

Euer Jungscharteam



ERWARTUNGEN AN DAS LEBEN

Jede und jeder von uns hat schon Enttäuschungen erlebt. Das kann ich deshalb behaupten, weil ich weiß, dass wir nicht im Paradies leben.

Das Wort Ent-täuschung drückt aus, was es ist: das Ende einer Täuschung.

Auch wenn es uns manchmal gar nicht bewusst ist: Vor der Enttäuschung hatten wir manchmal eine unrealistische Erwartung.

Ich möchte unterscheiden zwischen realistischen und unrealistischen Erwartungen. Für realistische Erwartungen können wir selbst etwas tun. Wir können zielgerichtet handeln. Doch wenn wir auf die Erfüllung unrealistischer Erwartungen hoffen, kann uns das recht unglücklich machen.

Ich meine, es lohnt sich, über persönliche Erwartungen nachzudenken und darüber, ob sie realistisch sind.

Exemplarisch werde ich ein paar unrealistische Erwartungen anführen und ihnen realistische Erwartungen gegenüberstellen.

Ein anderer ist schuld, wenn es mir nicht gut geht

Unsere Gefühle sind eine Folge davon, wie wir über eine bestimmte Situation **denken**.

Stellen Sie sich vor, Sie stehen mit Ihrem kleinen Kind an der Kassa und sie müssen lange warten. Das Kind wird immer unruhiger und sie haben noch etwas vor. An der Nebenkassa sehen Sie, dass ein Ehepaar gemeinsam einkauft und Sie werden sauer. Warum ist ihr Partner nicht hier und hilft Ihnen? Sie wissen zwar, dass er arbeitet und gar nicht hier sein kann, doch Sie werden wütend auf ihn. Weil er nicht hier ist, sind Sie gestresst! Er ist schuld! Dieser Gedanke lässt Sie unzufrieden und anklagend nach Hause kommen.

Realistische Gedanken: Es stresst mich, dass ich so lange warten muss und unser Kind unruhig wird. Ich hätte gerne Hilfe, aber ich weiß, dass mein Mann gerade arbeitet. Niemand ist schuld, sondern die Umstände sind ungünstig.

Oder:

Sie haben in Ihrer Firma ein Projekt ausgearbeitet und präsentieren es voller Freude und Stolz. Die Reaktion der anderen ist nicht so begeistert, wie Sie das erwartet hätten. Sie werden traurig, dann wütend über die Ignoranten und beschließen, es ihnen irgendwie heimzuzahlen. Schließlich sind die anderen schuld, dass es Ihnen jetzt nicht gut geht.

Realistische Gedanken: Ich habe viel Zeit in das Projekt investiert und es gefällt mir weiterhin sehr gut. Ich bin enttäuscht, dass ich nicht mehr Anerkennung bekommen habe. Ich werde die Chefin und die Kollegen einzeln fragen, wie ihnen mein Projekt gefällt. Und wenn sie Verbesserungsvorschläge haben, werde ich darüber nachdenken. Vielleicht hatten sie aber auch den Kopf bei ihrer eigenen Arbeit. Mal sehen, was sie mir antworten.

Wenn es so schwierig mit uns ist, passen wir wohl nicht zusammen

Wenn es in der Ehe nicht mehr glatt läuft, fragen sich viele Paare: „Passen wir überhaupt zusammen?“. Dieser Gedanke scheint einer anderen falschen Erwartung zu entstammen – dass es auf der Welt *eine* ganz bestimmte Person gibt, mit der wir glücklich werden könnten.

Eine Frau erwartet zum Beispiel, dass ihr Mann *erkennt*, was sie möchte, er soll es ihr an den Augen ablesen. Wenn er sie wirklich liebt, wird er ihre

Wünsche und Bedürfnisse merken und darauf eingehen. Wenn er ihre Wünsche nicht bemerkt, liebt er sie zu wenig und er ist vielleicht nicht der richtige Mann für sie.

Realistische Gedanken: Wir sind zwei unterschiedliche Menschen und es ist nicht realistisch, ohne Worte verstanden zu werden. Ich bin erwachsen und sage meine Wünsche und Bedürfnisse. Meine Wünsche sind meine Wünsche und es ist schön, wenn sie jemand erfüllt, doch ich habe kein Recht darauf. Wir wollen über unsere Bedürfnisse immer wieder ins Gespräch kommen.

Zwei Menschen mit gleichen Werten und ähnlichen Interessen haben es sicher leichter miteinander als zwei mit sehr unterschiedlichen Ansichten. Doch jeder Eheratgeber macht deutlich, dass Ehe Arbeit bedeutet. Es bedeutet unter anderem, nicht nur sich selbst im Blick zu haben, sondern sich *als Ehepaar*. Nicht nur: „Was tut mir gut“, sondern vielmehr auch: „Was ist für uns als Ehepaar gut?“.

Als Christ wird mir nichts Schlimmes passieren

Gott wird mich vor allem Übel bewahren. Davon sind sogenannte Erfolgschristen überzeugt. Wenn sie arbeitslos oder krank werden, wenn ihre Ehe kriselt oder die Lebenssituation schwierig ist, zweifeln sie an dem liebenden Gott. Wie kann Gott das zulassen, wenn er mich liebt?, fragen die einen.

„Vielleicht zahlt Gott mir eine Sünde heim“, denken sich andere. Doch das ist die alte Lüge, dass Gott unser Leben zerstört, um uns für eine Sünde zu bestrafen. Diese Einstellung verkennt Gott: Unser Gott ist ein gnädiger, verbgebender Gott.

Manche Christen deuten verschiede-

ne Bibelstellen so, als ob ein Christ niemals Probleme, Schmerzen, Krankheit oder Missgeschicke hätte. Wenn dann doch etwas Schlimmes passiert, wird das schnell zu einer Quelle der Bitterkeit. Doch Gott hat uns in seinem Wort kein sorgloses Leben versprochen. Wir leben als Christen in einer gefallenen Welt mit Nöten und Problemen aller Art. Wir dürfen wissen: Gott ist mit uns und hilft uns in der Situation. Viele Christen bezeugen, dass Gott ihnen im Leid tiefen Frieden geschenkt hat. Darauf dürfen wir vertrauen: Gott ist ein Gott, der uns sieht (s. 1.Mose 16,13).

Das Leben sollte fair und leicht sein

Es geschehen Dinge im Leben von Menschen, die sie für unerträglich halten und sie sich wünschen: Das Leben sollte leicht und fair sein.

Den erhofften und angestrebten Job haben nicht Sie bekommen, sondern die Kollegin. Dabei haben Sie die bessere Qualifikation. Unfair!

Die Freundin kann sich mit ihrem Mann ein Haus leisten und Sie sitzen in einer kleinen Wohnung. Unfair!

Das Nachbarskind geht gerne in die Schule und ihr Kind plagt sich beim Lernen. Unfair!

Ihr Kollege durfte viel früher als Sie in Pension gehen. Unfair!

Eine Krankheit fesselt Sie ans Bett und Sie werden längere Zeit brauchen, bis Sie wieder gesund sind. Gar nicht leicht, sondern schwierig.

Es gibt unzählige Beispiele davon, dass das Leben nicht fair ist und auch nicht immer leicht. Wenn wir meinen, nur wir hätten kein leichtes und faires Leben, machen wir uns unglücklich und glauben eine Lüge.

Realistische Erwartung: Es wäre schön, wenn das Leben fair und leicht wäre. Ich würde es mir so wünschen! Doch es ist nicht realistisch. Auch wenn es andere scheinbar leichter haben als ich, wissen kann ich es nicht. Ich will mit dem Vergleichen aufhören. Insgesamt geht es mir viel besser als Milliarden anderen.

Ein Blick in die Bibel zeigt uns, dass das Leben nicht leicht ist. Durch den Sündenfall wurde der Mensch damit konfrontiert, dass Mühsal sein Leben begleiten wird. Dazu kommt, dass Menschen sich das Leben oft selbst oder einander schwer machen.

Es gibt noch andere falsche Erwartungen, die dazu führen können, dass wir unglücklich oder bitter werden. Überprüfen wir unser Denken und **eichen es am Wort Gottes**. „Denn der HERR gibt Weisheit, und aus seinem Mund kommt Erkenntnis und Einsicht“, steht im Buch der Sprüche (2,6).

Einen besseren Ratgeber als das Wort Gottes gibt es nicht. Davon bin ich überzeugt.

Gebet:

Vater im Himmel, bitte lass mich unrealistischen Einstellungen erkennen und hilf mir, realistische Erwartungen für mein Leben zu entwickeln. Ich möchte meine Gedanken an deinem Wort ausrichten. Amen.

Rosemarie Kasberger



GEBURTSTAGE

In der Zeit von Dezember bis Februar feiern diese Gemeindeglieder ihren besonderen Geburtstag (65/70/75/80 und alle folgenden Jahre) und haben uns ihr Einverständnis für die Bekanntgabe erteilt.

Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich und wünschen Ihnen ein gesundes & gesegnetes neues Lebensjahr!

70 Mag. Margit Billinger, Neuhofen

75 Glen Larson, Neuhofen
Edeltraud Oklmann, Eggendorf

80 Linda Zillich, Kematen

81 Ernst Marth, Allhaming
Ilse Landl, St. Marien

82 Martin Schneider, Neuzeug
Maria Zäuninger, Neuzeug

84 Alois Rumpl, Rohr

85 Helmut Johann Nakovic,
Allhaming
Franz Hütmeier, Schiedlberg

87 Pauline Grabherr,
Kremsmünster

90 Maria Gubesch, Bad Hall

96 Pauline Nöbauer, Neuzeug

Sollten auch Sie 65+ sein und mit der Nennung Ihres Geburtstags im Gemeindeblatt einverstanden sein, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Neukematen unter 07228-8140-12 oder unter evang.pfarramt@neukematen.at

*„Du meine Stärke, auf dich will ich schauen und auf deine Hilfe warten. Ja, Gott ist meine sichere Burg!“
Ps. 59,10*

BEERDIGUNGEN

25.08. **Marie Luise Morawietz**,
im 93. Lj. aus Piberbach

07.10. **Manfred Niederwimmer**,
im 72 Lj. aus Bad Hall

27.10. **Michael Roth**,
im 84 Lj. aus Schiedlberg

HOCHZEIT

02.09. **Julia Kanzler und
Jakob Brameshuber**
aus St. Martin



SEID NICHT BEKÜMMERT

DENN DIE

Freude

AM HERRN IST EURE

Stärke

NEHEMI 4,8,10

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn/Name/Firma		KIRCHENBLATT NBS	
IBAN/EmpfängerIn		AT51 1860 0001 1510 0308	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	EUR	Betrag (Cent)
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz			
Verwendungszweck: wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet			
DRUCKKOSTENSPENDE			
IBAN/KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		KontoinhaberIn/AuftraggeberIn/Name/Firma	
+ Betrag		006	
+ Betrag		30+	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter			

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wenn Ihnen das neue Gemeindeblatt gefällt, freuen wir uns über einen Beitrag für die Druckkosten.

Das Konto ist für alle Gemeinden zusammen. Der Zahlscheinvordruck ist maschinell lesbar.

NEU: Sie können auch ganz bequem mit dem QR-Code in Ihrer Mobile-Banking-App eine Spendenüberweisung durchführen.

Wir bedanken uns recht herzlich!



ADVENTKONZERT

CHOR AUFWIND

EVANGELISCHE KIRCHE NEUKEMATEN

3. Adventsonntag, 17.12.2023
um 17 Uhr

EINSTIMMUNG AB 15 UHR
MIT KAFFEE, PUNSCH UND KEKSEN



Evang. Muttergemeinde AB Neukematen
Brandstatt 46, 4533 Piberbach, 07228/8140
www.neukematen.at - evang.pfarramt@neukematen.at

Wenn verzogen, bitte zurücksenden an: Evang. Pfarrgemeinde A.B. Neukematen, Brandstatt 46, 4533 Brandstatt
Österreichische Post AG – MZ 22Z042782 M